

Castroper Anzeiger.

Druck, Redaktion und Expedition von
Aug. Gubart in Castro.

Wahrheit. — Gerechtigkeit. — Gemeinwohl.

Verlag der G. Heinemann'schen
Buchhandlung in Castro.

Nr. 34.

Erscheint Mittwochs und Samstags.
Kostet vierteljährlich in der Expedition 1 Mt.,
durch Posten 1,10 Mt. Anst. Blätter 50 Pf.

Samstag, den 26. Juli 1879.

Insertions-Gebühr:
für die 14spaltige Zeile oder deren Raum 10 Pf.
Reclamen per Zeile 30 Pf.

5. Jahrg.

Bischof Dr. Conrad Martin. †

Am 16. d. s., Abends 11 Uhr ist der hochwürdigste Bischof Dr. Conrad Martin von Paderborn nach fünftägiger Krankheit in Mont St. Guibert bei Brüssel, wo derselbe in Folge des Culturkampfes weilte, gestorben. Eine heftige Bronchitis (Luftröhrentzündung) führte sodann, nachdem der hohe Patient zuvor die hl. Sterbesakramente bei vollständigem Bewusstsein empfangen hatte, einen raschen Tod herbei. Die Trauer der Katholiken nicht bloß der Diocese, sondern weit über die Grenzen derselben hinaus über den so unerwarteten Tod des so unvergesslichen Oberhirten ist eine allgemeine und schmerzliche.

Conrad Martin wurde am 18. Mai 1812 in Geismar, einem Dorfe des sog. Eichsfeldes in der Provinz Sachsen geboren. Er besuchte das Gymnasium in Heiligenstadt und nach abgelegtem Abiturienten-Examen ging er zur Universität München, dann nach Halle und Würzburg.

Am 27. Februar 1836 erhielt Martin in Köln die hl. Priesterweihe und nahm nun eine Stelle als Rector an der höheren Schule zu Wipperfurth an. Im Jahre 1840 wurde er zum Religionslehrer am katholischen Gymnasium zu Köln, im Jahre 1844 zum Professor der Theologie und Inspector des theologischen Convicts in Bonn ernannt. Seine Konsekration und Intronisation zum Bischof von Paderborn erfolgte am 17. August 1856 in der hohen Domkirche zu Paderborn durch den Cardinal von Geisel. Was der verstorbenen Bischof für seine Diocese und für die deutsche Kirche überhaupt gethan, ist noch in aller Lebenden Gedächtnis und bedarf keiner weiteren Andeutung.

Am 21. Juli ist die Leiche des hochseligen Bischofs in Paderborn angekommen. Das „Westf. Volksbl.“ bringt über die feierliche Beisetzung der Leiche folgende Mittheilung.

Es gereicht uns zur großen Freude, mittheilen zu können, daß eben beim Hrn. Landrath Jantzen vom Cultusminister v. Puttkamer eine Depesche eingetroffen ist, nach welcher gegen die feierliche Beisetzung der Leiche unseres hochwürdigsten Herrn Bischofs nichts zu erinnern ist. Wir vernahmen gleichzeitig daß die Beerdigung Freitag den 25. d. Mts., am Feste des hl. Jakobus, Morgens gegen 9 Uhr im hohen Dome erfolgen wird. Donnerstag 4 Uhr Nachmittags findet das Todten-Officium statt.

Wie das „Westf. Bl.“ hört, kam die Leiche des hochseligen Bischofs in einem großen belgischen Leichenwagen, der in zwei Abtheilungen getheilt war, in Paderborn an. In der einen befand sich der Sarg, zu dessen Haupten zwei Kerzen mit einem großen Kreuzfeste, brannten, in der andern die beiden begleitenden Herren. Nach den kirchlichen Bestimmungen hat das Domcapitel, wenn der bischöfliche Stuhl erledigt wird, innerhalb der ersten acht Tage, vom Tage der eingetretenen Vacanz an gerechnet, aus seiner Mitte einen Capitular-Bicar zu wählen, welcher bis zur Wiederbesetzung des bischöflichen Stuhles die Regierung der Diocese hat. Unser hochwürdiges Domcapitel ist wegen der Waigefete (§ 2 des Gesetzes vom 20. Mai 1874 über die Verwaltung erledigter Bistümer) leider nicht in der Lage, einen Capitular-Bicar wählen zu können. Die Erledigung des bischöflichen Stuhles ist dem hl. Vater bereits gestern angezeigt und wird Se. Heiligkeit die nöthige Fürsorge treffen.

R. I. P.

Politische Uebersicht.

Deutschland.

Se. Majestät der Kaiser Wilhelm ist am Dienstag von Schloß Mainau abgereist, stattete in Friedrichshafen dem König von Württemberg einen 1/2stündigen Besuch ab, und setzte dann die Reise über Lindau, München, Rosenheim nach Gastein fort.

Die Reise unsers geliebten Kaisers von seinem Lieblingsaufenthalte Mainau nach den Gasteiner Heilquellen bildet eine ununterbrochene Kette jubelnder

begeisterungsvoller Kundgebungen der berührten Ortschaften und Städte, die dem milden landesväterlichen Herzen unsers greifen Herrschers nach so bitteren Prüfungen doppelt wohlgethan haben werden.

Kaiser Wilhelm ist in offenem vierspännigen Extrapostwagen Dienstag Abend 6 Uhr in bestem Wohlsein in Gastein eingetroffen. Der Badeort war festlich geschmückt; am Eingange desselben wie am Kaiserwege waren Ehrenpforten errichtet.

Nach Eintritt der Universitätsferien wird der Prinz Wilhelm von Preußen in Begleitung des Majors von Liebenau und des Lieutenants von Jacobi eine mehrmonatliche Reise nach dem Orient antreten.

Vor einiger Zeit machte die Notiz die Kunde durch die Presse, die peruanische Regierung habe den mit Beschlag belegten deutschen Dampfer „Luzor“ wieder freigegeben. Die Meldung begegnete bald darauf Zweifel und jetzt meldet der Telegraph, der oberste Gerichtshof Peru habe die Aufrechterhaltung der Beschlagnahme jenes Rauffahrtsschiffes angeordnet.

Einer demnächst einzuberufenden Generalversammlung der Köln-Mindener Eisenbahn wird das definitive Abkommen wegen der Ueberlassung der Bahn an den Staat zur Genehmigung vorgelegt werden.

Locales und Provinzielles.

Castrop, 21. Juli. Am Sonntag Mittag fuhr der hiesige Gesangsverein „Liederhalle“ aufseitslich geschmücktem Leiterwagen nach Datteln, um der Einladung der dortigen Concordia zu einem gemeinschaftlichen Sängertage Folge zu leisten. Es waren außerdem noch die Vereine aus Horneburg, Reddinghausen („Eintracht“) und dem Bruch erschienen. Das sonst so stille Dertchen hatte durch festliches Aufschmücken der Straßen und Häuser mit Fahnen, Ehrenbögen, Girlanden und Bäumen sein Bestes gethan, um die stattliche Schaar fremder Sänger würdig zu empfangen. Das Fest wurde eröffnet mit einem Zuge durch's Dorf, den die fünf Vereine bildeten. Auf dem Marktplatz wurde zuerst vom gesammten Chor mit Orchesterbegleitung das Lied „Was ist des Deutschen Vaterland“ recht ergötzt und mit feuriger Begeisterung ausgeführt. Im Felde des Herrn Stollmann, daß sich unterdessen mit zahlreichen Gästen angefüllt hatte, begannen darauf die Einzelvorträge der verschiedenen Vereine. Eine eingehende Kritik der einzelnen Leistungen in Bezug auf ihren künstlerischen Werth wollen wir hier nicht geben, es würde dies über die Grenzen eines einfachen Festberichtes hinausgehen, und war es auch an und für sich verfehlt, an die Leistungen von Dilettanten den strengen Maßstab des Kunstcritikers anzulegen. Es möge genügen, wenn wir konstatieren, daß sämtliche Vereine mit Lust und Liebe sangen und ihrer Aufgabe nach besten Kräften gerecht zu werden suchten. Einzelne Nummern waren wirklich gut und vermochten sogar ein verwöhntes Ohr zu befriedigen. Unsere „Liederhalle“ brauchte sich ihrer Leistungen nicht zu schämen und hat vor Allen der „Barbarossa“, eine für größeren Chor zwar äußerst dankbare, aber nicht weniger als leichte Komposition enthusiastischen Beifall gefunden. Ehre dem eifrigen Streben des Vereins, der selbst vor größeren Schwierigkeiten nicht zurückschreckte, um etwas tüchtiges zu leisten, und dadurch zeigt, wieviel sich mit gutem Willen und Fleiß unter einer umsichtigen und thätigen Leitung, wie sich die Liederhalle ihrer erfreut, erreichen läßt. Möge der Verein in der Weise weiter arbeiten. Mit Befriedigung müssen wir noch den prächtigen Vortrag des berühmten Kreutzer'schen Liedes „Das ist der Tag des Herrn“ durch den Gesammtchor erwähnen, wiewohl nicht alle vom Komponisten beabsichtigte Feinheiten darin zur Geltung kamen. Daß nach dem Concerte ein Tanzchen nicht fehlen durfte, ist selbstverständlich, und es herrschte allgemein eine so heitere Stimmung, daß selbst der Regen, der an manchen Stellen des Festes durchsickerte und unbarmherzig den Gästen auf die Köpfe träufelte, die Festfreunde nicht beeinträchtigen konnte. Wir schieden in später Abendstunde, recht befriedigt von dem Genossen, (NB! auch für den Körper hatte der wädrere Wirth vortrefflich gesorgt) und mit dem stillen Wunsch auf baldiges Wiedersehen, wo es denn auch sein möge.

Castrop, 24. Juli. Nachdem die letzten Tage der vorigen Woche einige sonnige Tage gebracht hatten und hier wirklich einmal ein ganzer Tag ohne Regen verlaufen war, schlug mit Beginn der laufenden Woche das Wetter wieder um, und es hat seit Sonntag wieder fast unaufhörlich geregnet. Ueberhaupt kommen fast unaufhörlichen Regengüssen,

und die Landwirthe befürchten, wenn nicht bald die Bitterung zum Besseren, auch in Beziehung auf Wärme, umschlägt, eine Mißerndte.

Castrop, 24. Juli. Vom 27. September bis 2. October d. J. findet zu Soest im Schützenhause die erste große Provinzial-Gartenbau-Ausstellung unter dem Protectorate Sr. Excellenz des Herrn Oberpräsidenten von Westfalen statt. Die Ausstellung wird umfassen: a. Obst und Weintrauben; b. Gemüse; c. Blumen; d. Zierpflanzen; e. Geräthe, von letzteren namentlich Maschinen, Geräthe, Möbeln, Ornamente etc..

An Prämien gelangen zur Vertheilung: Geldpreise bis zu 1000 Mark, Medaillen und Diplome.

Am 2. October findet im Anschlusse an die Ausstellung eine Verloosung statt, zu welcher angestellte Objecte angekauft werden, und sind Loose von dem Vorstande zu beziehen.

Datteln, 21. Juli. Das am gestrigen Tage in dem Stollmann'schen Felde gefeierte Fest war ein wohlgeklungenes zu nennen. Schöne Lieder erklangen vom Gesammtchor und von den einzelnen Vereinen. „Was ist des Deutschen Vaterland“ von Reichardt, dieses herrliche Lied vom Gesammtchor gesungen, eröffnete unter Kanonendonner die Festfeier und machte auf alle Theilnehmer den günstigsten Eindruck. Die darauf folgenden Einzelvorträge der mitwirkenden Vereine von Bruch, Castrop, Horneburg, Reddinghausen und Datteln fanden geneigtes Ohr und wurden mit lebhaftem Applaus belohnt. Die Schulte'sche Kapelle that wacker ihre Pflicht. Der zweite Theil, eingeleitet durch das Chortied „Das ist der Tag des Herrn“ von Kreutzer, bot des Interessanten noch mehr. Schien es fast, als wenn die Sänger ihre besten Lieder auf's Ende gespart hätten, um die Festtheilnehmer nicht nur vollends zu befriedigen, sondern deren Spannung bis auf's Höchste zu steigern. Um nur einiges von dem vielen Schönen, das geleistet wurde — denn gut war Alles, sowohl Gesang wie Musik — hervorzuheben, nenne ich das Lied der Castroper „Liederhalle“, „Barbarossa“ von Jacobs. Ein wichtiger Gesang mit schwieriger Klavierbegleitung und doch so herrlich ausgeführt! Was künstlerisch gebildete Sänger eine schwere Aufgabe nennen, daran wagt sich ein Verein, bestehend zumeist aus Handwerkern und Geschäftleuten, und ahmt nicht bloß nach, nein: er bewältigt dies schwierige Kunststück mit Sicherheit und Eleganz. Nachmal's Bravo, wädrerer Verein! Rühmend müssen auch die Leistungen des Reddinghauser Vereins hervorgehoben werden, der besonders in seinem ersten Tenor groß ist. Auch die Vereine von Horneburg und Bruch waren am Platze. Wenn nun noch schließlich erwähnt zu werden verdient, daß in fast nie gekannter Harmonie die fremden Sänger mit den hiesigen Einwohnern und diese unter sich den ganzen Festnachmittag zubrachten, so darf doch hiermit der letzte Zweifel über die Zwecklosigkeit eines solchen Arrangements gehoben sein; vielmehr müßte die Hoffnung walten, daß recht bald ein solcher Tag wiederkehre. Das wünschen wir dem Gesangs-Verein „Concordia“ von hier, dem Hrn. Dirigenten und Gastwirth Stollmann von uns.

Datteln, 21. Juli. Es dürfte für den Alterthumsforscher von großem Interesse sein, zu hören, daß sich auch bei Datteln in der sog. Loosheide sichere Römerspuren vorgefunden haben, wo man beim kultivieren des Bodens einige Fuß tief auf kupferne Urnen mit menschlichen versteinerten Knochen stieß, welcher seltene Fund sich im Besitze des Hrn. Lehrer Luthke in Datteln befindet. Kaum könnte es bei diesem so seltenen Funde irgend einem Zweifel unterliegen, daß sich vor tausend von Jahren die alten Römer auch in unserer hiesigen Gegend aufhalten und gelebt haben, was um so sicherer anzunehmen ist, als die Stelle dieses Fundes in ganz unmittelbarer Nähe der alten bekannten Römerstraße (Heerstraße), welche bei der Loosheide herführt, sich befindet.

Nach der „Westf. Ztg.“ haben die Röhrenwalzwerke Westfalens und Schlesiens Conventionen abgeschlossen, in welchen die Verpflichtungen enthalten ist, die Preise ihrer Fabrikate einheitlich und nach erhöhten Sägen festzustellen. Die Preise für schmiedeeiserne Gasröhren werden vorläufig um 12 1/2 pCt. erhöht.

Auf der Zeche „Carolinenglück“ zu Hamme wurde ein Bergarbeiter, Vater von 4 unverheiratheten Kindern, verschüttet. Derselbe wurde als Leiche aus dem Schutte zu Tage gefördert.

Civilstand des Standesamtes Castrop in der Zeit vom 10. bis 24. Juli.

Geboren:

Schieferbeder Johann Dippel zu Menge, S. — Berg-
arbeiter Heinrich Schnittger zu Netze, S. — Anstreicher
Richard Neuhaus zu Castrop, S. — Arbeiter Wilhelm Haus-
berg zu Menge, S. — Bergmann Joseph Jäder zu West-
fide, S. — Landwirth Wilhelm Dingebauer zu Deining-
hausen, T. — Berginvalid Wilhelm Neuhaus zu Merklind, S. —
Bergmann Reinhold Becker zu Giesenberg-Erdingen, S. —
Klempner Wilhelm Krause zu Castrop, T. — Schuster
Joseph Schürmann zu Bövinghausen, T. — Tagelöhner Fr.
Schmeier zu Jdern, S. — Bergmann Heinrich Pütthoff zu
Kauzel, S. — Bergmann Wilhelm Keller zu Bodelschwing,
T. — Bergmann Heinrich Wiegmann zu Deufen, S. — Bergm.
Victor von Gradowski zu Frohlinde, S. — Bergmann Franz

Sibbe zu Frohlinde, S. — Rötter Wilhelm Steinhaus zu
Deininghausen, T. — Bergmann Ferdinand Wabsche zu
Westfide, T. — Tagelöhner Gustav Nautenstrauch zu Men-
ge, S. — Bergmann Christoph Dippewerth zu Obercastrop,
T. — Maurer Franz Redemann zu Obercastrop, T. — Berg-
mann Johann Papenbrock zu Giesenberg-Erdingen, S. —
Ackerer Heinrich Edey zu Menge, T. — Tagelöhner Franz
Buhmann zu Giesenberg-Erdingen, S.

Gestorben:

Chefrau Johanna Wilhelmina Köring geb. Rentrop zu
Deufen, 28 J. — Johanna, Tochter des Bergmanns Friedr.
Kud zu Frohlinde 10 1/2 J. — Hugo, Sohn des Bergmanns
Wilhelm Grasman zu Bodelschwing, 8 Tage. — Wilhelm,
Sohn des verstorbenen Jägers Hermann Gräfinhoff zu
Bodelschwing, 3 Monat. — Wirth Carl Kalthoff zu Castrop,
44 J. — Mäml. Todtgeburt der Eheleute Bergmann Herm.
Hofamp und Maria geb. Stückmeier zu Deufen. — Wilhelm,

Sohn des Bergmanns Joseph Eugendied zu Böning, 14 M.
— Wittwe Agnes Stevens geb. Trots zu Obercastrop, 58 J.
— Ehefrau Caroline Lisette Callenberg geb. Beulmann zu
Castrop, 55 J..

Getraut:

Bergmann Wilhelm Müller mit Wilhelmine Ruf geschie-
dene Gast zu Castrop, — Bergmann Wilhelm Rüttershoff
mit Dienstmagd Maria Knipschild zu Holthausen, — Berg-
mann Joseph Hartmann mit Elisabeth Kabbert zu Habing-
horst, — Schuhmachermeister Carl Marx mit Dienstmagd
Elisabeth Niermann zu Castrop, — Maurer Friedrich Koch
mit Johanna Wilhelmine Stork verwitwete Hane zu Castrop.

Die Bilanz der Glas- und Spiegelmanufaktur
zu Schalke schließt mit einem Verlust von 321,000
M. ab.



Codesanzeige.

Freunden und Bekannten die
traurige Nachricht, daß gestern
Abend 5 3/4 Uhr unsere liebe, gute
Frau und Mutter,

Caroline Callenberg
geb. Beulmann

nach längerer Krankheit wohl vor-
bereitet durch den Empfang der
hl. Sterbesacramente sanft im
Herrn entschlafen.

Die Beerdigung findet Montag
den 28. d. Mts., Nachmittags 3
Uhr statt.

Castrop, 24. Juli 1879.

H. Callenberg
u. Kinder.

In dem früheren Wilh. Ganteför-
schen Hause zu Holthausen, sind pr.
1. November

zwei gute Wohnungen

in ordentliche Leute zu vermieten.
Castrop, 23. Juli. 1879.

L. L. Cohen.

Sped

in schöner trockener Waare

9 Pfund für 3 Mk.

mit Wachholder geräuchert,

8 Pfund für 3 Mk.

geräuch. Vorderschinken,

35 Pfennig per Pfund,

geräuch. Hinterschinken,

60 Pfennig per Pfund,

feinstes Schweineschmalz,

44 Pfennig per Pfund,

Ia. Caselbutter,

75 Pfennig per Pfund.

Hintzen & Schmidt.

Selters u. Soda à 10 Pf.,

die Fl. (ohne Glas) bei größerer
Bestellung noch Rabatt, sowie alle
übrigen **Medicinal-Brunnen**
lieferst billigt und prompt die **Goedekes'sche**
Mineralwasser-Fabrik in
Bödinghausen. Ausführliche Preis-



Der

Krieger- und Landwehr-Verein zu Obercastrop,

feiert am 3. August
sein diesjähriges

STIFTUNGS-FEST

unter folgendem

PROGRAMM:

Samstag den 2. August, Abends 9 Uhr:

Großer Zapfenstreich.

Sonntag den 3. August, Morgens 5 Uhr:

REVEILLE.

Morgens 10 1/2 Uhr: Generalmarsch. Antreten der Mit-
glieder des Vereins im Vereinslokale.

Morgens 11 Uhr:

Zug zum Kriegerdenkmal, nachher Zug durch
Obercastrop. Rückmarsch zum Festlokale.

Dasselbst: **Frei-Concert.**

Nachmittags 1/2 4 Uhr:

Concert.

Abends 7 Uhr:

BALL.

Die Musik wird ausgeführt von der Göke'schen Kapelle
aus Hamm.

Entrée für Herren 1 Mark, Damen frei.

Die Bewohner Obercastrops werden freundlichst ersucht, an
diesem Tage ihre Häuser zu beslaggen.

Der Vorstand.

Da ich die Restauration zu obigem Feste übernommen habe, so
werde ich für gute und billige Speisen und Getränke bestens sorgen.

Joh. Bose.

**Frische neue Kartoffeln,
junge Hähnchen,
do. Tauben,
Roth- und Weißweine,
Frühstücks-Weine,
Liqueure aller Art,**

Selterswasser in 1/1 u. 1/2 Flaschen,

letzteres excl. Flasche 20 und 15 Pfg.

sowie alle Arten Mühlen

fabrikate u. Colonialwaaren

empfehl zu billigen Preisen

Friedr. Auweiler

Münsterstraße.

In Folge zeitiger, größerer Einkäufe,
werden noch mehrere Monate hindurch

jämmtliche

Material- Farb- Droguerie-

Colonial- Fleisch- und Fett-

Waaren

ohne Zollerhöhung

verkauft.

Bei Tabak mußten eine mäßige Preis-
erhöhung eintreten lassen, wogegen wir
verschiedene andere Artikel im Preise
herunter setzen konnten.

Hintzen & Schmidt,

Castrop.

Couverts

empfehl **C. Heinemann.**

Bei Husten, Heiserkeit und jedem
Brust- und Lungenleiden ist

Mayers weißer Brust-Syrup

wie das älteste und beliebteste, so
auch noch immer das wirksamste
und angenehmste Haus- und Genuß-

mittel. Etets echt in Castrop bei
Wwe. Remkamp.

Neuer Marktbericht.

	Neuß, 24. Juli.	Markt.
Weizen p. 100 Ro.	1. Du. neuer . . . 22.—	
	2. " " . . . 21.—	
	3. " " . . . 20.—	
	1. Qualität . . . 14.50	
	2. " " . . . 12.90	
Roggen p. 100 Ro.	1. " " . . . 15.70	
	2. " " . . . 14.30	
Buchweizen p. 100 Kilo	1. " " . . . 15.70	
Hafer, neuer	1. " " . . . 14.30	
Rüben (Avel)	1. " " . . . 15.70	
Raps	1. " " . . . 14.30	
Kartoffeln	1. " " . . . 15.70	
Heu per 50 Kilo	1. " " . . . 14.30	
Stroh per 100 Kilo	1. " " . . . 15.70	
Rüböl	1. " " . . . 14.30	
Preßkuchen p. 1000 Kilo	1. " " . . . 15.70	
Weizen-Vorschuß p. 100 Kilo	1. " " . . . 14.30	
Kleien per 50 Kilo	1. " " . . . 15.70	

Das im C
des Baunterne
früch:

vermeffen zur
Substation an
15.

zu Castrop b
Der für d
bäulichkeiten bet
Auszug au
und die etwa n
treffenden Nach
Alle Diejen
Dritte der Eint
Realrechte auf
haben, werden o
im Versteigerung
Das Urthe

an der hiesigen
Bochum,

Das im
Namen der Wit
ter in Habigh

insgesamt vern
der nothwendige
15

zu Castrop b
Der Reiner
steuer veranlagt
telte Nutzungsw
Auszug au
die etwa noch e
den Nachweisung
Alle Diejen
Dritte der Eint
Realrechte auf
haben, werden o
im Versteigerung
Das Urthe

an der hiesigen
Bochum,

Zu bedenten
Dresch-M

Verlangen. Trieu
Agenten erwünscht.

Ph. Mayfar

*) Preis 50 Pf.
lung von Carl
welche dasselbe geg
franco überallhin r

Subhaftations-Patent.

Das im Grundbuche von **Castrop**, Band 1 Artikel 78, auf den Namen des Bauunternehmers Franz Schmelzer in Castrop eingetragene Grundstück:

Fl. 12 No. 553
134 St. G. Castrop

vermessen zur Größe von 3 A. 14 □ M., soll im Wege der nothwendigen Subhaftation auf Antrag eines Gläubigers am

15. September cr., Morgens 11 Uhr,

zu **Castrop** beim Gastwirth **Schiffer** versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 180 Mark.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau VII. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirkksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhaftation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am

16. September cr., Morgens 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer 34, verkündet werden.

Bochum, den 17. Juli 1879.

Königliches Kreisgericht

Der Subhaftationsrichter.

Subhaftations-Patent.

Das im Grundbuche von **Habighorst**, Band 1 Artikel 7, auf den Namen der Wittwe Köster Heinrich Wilhelm Sobbe, Elisabeth geb. Köster in Habighorst eingetragene Grundstück:

Fl. 1. No. 110 111 112 113 181
21' 21' 21' 22' 24, 25, 75'
183 184 215 216
75' 75' 75' 75' St. G. Habighorst

insgesamt vermessen zur Größe von 5 A. 34. A. 44 □ M., sollen im Wege der nothwendigen Subhaftation auf Antrag eines Gläubigers am

15. September cr., Morgens 11 Uhr,

zu **Castrop** beim Gastwirth **Schiffer** versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 18,15 Thaler, der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 135 Mark.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau VII. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirkksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhaftation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am

16. September cr., Morgens 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer 34, verkündet werden.

Bochum, den 17. Juli 1879.

Königliches Kreisgericht

Der Subhaftationsrichter.

Zu bedeutend ermäßigten Preisen Maschaferts's weltberühmte

Dresch-Maschinen

mit 50 Preisen prämiirt für Handbetrieb von Nm. 116 an, Göpelwerke allein Nm. 155 an, Dreschmaschine mit Göpel 1- und 2spännig complet von Nm. 271 an franco jeder Bahnstation, Garantie und Probezeit, Zahlungsstermine auf Verlangen. Trieurs (Unkraut-Auslese-Maschine), Häckselmaschinen, Schrotmühlen, billigs.

Ph. Mayfarth & Comp., Maschinenfabrik, Frankfurt a. M.



*) Preis 50 Pf., vorräthig in der Buchhandlung von **Carl Warnitz & Co.** in Köln, welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken franco überallhin versendet.

**1 Morgen
guter Waizen**

im **Scheiten** belegen und zwar in 2 Abtheilungen ist unter der Hand zu kaufen bei

Fr. Becker, Conditor.

Am 16. August!

Subhaftations-Patent.

Das im Grundbuche von **Behringhausen**, Band 1 Artikel 13, auf den Namen des Gastwirths Wilhelm Feldmann in Behringhausen eingetragene Grundstück

Flur 14 No. 172 St. G. Behringhausen vermessen zur Größe von 4. A. 47 □ Meter und das im Grundbuche von **Obercastrop**, Band 1 Artikel 22, für denselben Eigenthümer eingetragene Grundstück Flur 15 No. 580/384 St. G. Obercastrop

vermessen zur Größe von 10 A. 3 □ M., sollen im Wege der nothwendigen Subhaftation auf Antrag eines Gläubigers am

15. September cr., Morgens 11 Uhr,

zu **Castrop** beim Gastwirth **Schiffer** versteigert werden.

Der Reinertrag des Grundstücks Fl. 14 No. 172 nach welchem dasselbe zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 0,47 Thaler, der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der auf Fl. 15 Nr. 580/384 stehenden Gebäude 120 Mark.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau VII. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirkksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhaftation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am

16. September cr., Morgens 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer 34, verkündet werden.

Bochum, den 7. Juli 1879.

Königliches Kreisgericht

Der Subhaftationsrichter.

Subhaftations-Patent.

Das im Grundbuche von **Castrop**, Band 1 Artikel 38, auf den Namen des Bergmanns Heinrich Altheide in Börsinghausen eingetragene Grundstück

Fl. 13 No. 619
97 St. G. Castrop

vermessen zur Größe von 13 A. 33 □ M., soll im Wege der nothwendigen Subhaftation auf Antrag eines Gläubigers am

15. September cr., Morgens 11 Uhr,

zu **Castrop** beim Gastwirth **Schiffer** versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 3210 Mark.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau VII. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirkksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhaftation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am

16. September cr., Morgens 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer 34, verkündet werden.

Bochum, den 17. Juli 1879.

Königliches Kreisgericht

Der Subhaftationsrichter.

Ein Waggon

Speck

in bester Waare angekommen und verkaufe solchen

noch einige Zeit

zu den bekannten billigen Preisen.

Ebenso empfehle in frischer Sendung

Vorderschinken

ebenfalls noch zu den früheren Preisen.

Fritz Köster.

A. Sollst nnal 'runter kommen!

Ein in der Nähe von Zeche Mont-Cenis gelegenes

Wohnhaus

mit 1 Scheffellandes ist zu kaufen.

Von wem, sagt die Expedition dieses Blattes.

Stets vorräthig

I^a Futterhafer

à Scheffel 50 Pfd. = Mk. 4,00 und Mk. 4,20.

F. Auweiler.

Frachtbrieft

empfehl

C. Heinemann.

Gras-Verkauf.

Mittwoch den 30. Juli,
Nachmittags 4 Uhr,

werde ich im **Behringhauserfelde**,
(an der Eisenbahnbrücke der Emscherthal-
bahn nach Bladenhorst), in der von mir
angepachteten Wiese der Cöln-Mindener
Bahn den **gut gerathenenen Gras-
wuchs** nummerweise öffentlich meistbie-
tend gegen Credit zum Verkaufe aussetzen.
Zusammenkunft an Ort und Stelle
bei der Eisenbahnbrücke.

Castrop den 24. Juli 1879.

F. Auweiler.

Gras-Verkauf.

Montag den 4. August,
Nachmittags 2 Uhr,

in der **Ruthenwiese** im
Alfelder Bruch

nummerweise meistbietend verkauft werden.
Gisenberg, den 22. Juli 1879.

Der Rentmeister
Galland.

Gras-Verkauf.

Samstag den 2. August,
Nachmittags 1/25 Uhr anfangend,

werde ich in meiner **8 Morgen gro-
ßen Bruchweide** den gut gerathenen
Graswuchs nummerweise gegen Credit
verkaufen.

Rangel, den 20. Juli 1879.

C. Graskamp gt. Wortmann.

Gras-Verkauf.

Samstag den 9. August,
Nachmittags 3 Uhr,

werde ich in meiner Weide auf dem
Börnigerbruch
10 Aqn. guten Graswuchs
nummerweise verkaufen.

Börnig, den 21. Juli 1879.

Herntrey.

Gras-Verkauf.

Samstag d. 9. August
Nachmittags 2 Uhr,

in der **gräflichen von
Westerholt'schen Wiesen**
in **Habighorst** nummerweise meistbie-
tend verkauft werden.

Anfang im Döfenbruch.

Gisenberg den 19. Juli 1879.

Der Rentmeister

Galland.

Spörgelsamen

wird billigt abgegeben bei Wirth
Wiesmann
in Sodingen.

Subhastations-Patent.

Der ideale Anteil des Leibzüchters H. W. Risse an den im Grundbuche
von **Castrop**, Band 20 Blatt 119, auf den Namen des Leibzüchters Hein-
rich Wilhelm Risse in Hölthausen und des Landwirths Johann
Wilh. Tabe gent. Stamm in Deininghausen eingetragenen Grundstücken
Fl. 13 No. 64 u. 64 St. G. Castrop u.

Fl. 20 No. 1 St. G. Hölthausen

insgesamt vermessen zur Größe von 4 H. 30 A. 39 □ M., sollen im Wege
der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am

15. September cr., Morgens 11 Uhr,

zu **Castrop** beim Gastwirth **Schiffer** versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grund-
steuer veranlagt worden, beträgt 70,30 Thaler.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und
die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffen-
den Nachweisungen sind im Bureau VII. einzusehen.

Alle diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirklichkeit gegen
Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene
Rechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben,
werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Ver-
steigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am

16. September cr., Morgens 11 Uhr,

an der hiesigen Gerichtsstelle, Zimmer 34, verkündet werden.

Bochum, den 19. Juli 1879.

Königliches Kreisgericht
Der Subhastationsrichter.

Mobilar-Verkauf.

Am Montag d. 28. Juli,
Nachmittags 2 1/2 Uhr,

werde ich an der Behausung des Herrn
Macke zu **Obercastrop-Grin-**
dorf, Möbel aller Art, als:

1 Sopha, 1 Glaschrank, 1
oval-runden Tisch, 6 Rohr-
stühle, 2 Bettstellen mit Ma-
trassen, 3 Bettstellen ohne
Matrassen, Spiegel u. Bilder,
1 Ofen, 1 Kochmaschine nebst
Zubehör, sowie noch sonstige
Küchen- und Hausgeräthe,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
zum Verkaufe aussetzen.

Castrop, den 24. Juli 1879.

Friedr. Auweiler
Auctions-Commissar.

Verkauf.

Am Montag den 28. d. Mts.,
Nachmittags 4 Uhr,

findet Verkauf der
Gartenfrüchte

für die bis dahin nicht gezahlten Gar-
tenpächte statt.

Zusammenkunft auf dem Ringofen.

J. Zumloh.

Diejenigen, welche **Borgmann's**
Mäße beleidigt haben, werden hier-
durch aufgefordert, die Beleidigung inner-
halb **8 Tagen** zurückzunehmen, widri-
genfalls die Verläumder gerichtlich
belangt werden.

Für die Aufnahme von Feuer- und
Vieh-Versicherungen, sowie zur
Abhaltung von Auktionen halte
mich bestens empfohlen.

J. Zumloh.

Montag den 4. August,

Nachmittags 3 Uhr,

werde ich in der Wirthschaft von **We.**
Feldmann zu **Behringhausen**
im Auftrage von der

Wwe. Fr. Hövener

dessen in Behringhausen gelegene
Besitzung, ca. **6 Scheffellandes** groß,
schöner Garten und Obsthof mit massi-
vem 2stöckigen **Hause u. Stallung**,
öffentlich meistbietend zum Verkaufe aus-
setzen.

Bedingungen sind beim Unterzeichneten
einzusehen.

Castrop, den 22. Juli 1879.

Weisenbruch
Auct.-Comm.

Verding.

Die **Reparatur** des **Durchlasses**
am Gemeinewege bei Wirth **Wies-**
mann hier, sowie das **Ausheben**
der Erde aus den Wegegräben bei
Deconom Bergmann zu **Giesen-**
berg, soll am

Montag den 28. d. Mts.,
Nachmittags 5 Uhr,

in meiner Behausung öffentlich
verbunden werden.

Kosten-Anschlag wird im Termin vor-
gelegt.

Sodingen, den 22. Juli 1879.

Der Gemeinde-Vorsteher
Schulte-Oestrich.

In dem früheren **Kämper'schen**
Hause zu **Obercastrop** sind 2
Wohnungen

zu vermieten, wovon eine sofort und
1 bis 1. August bezogen werden kann.

Auskunft ertheilt

Castrop, den 22. Juli 1879.

W. Braukhoff.

20 Mark Belohnung.

Nachdem aus meinem Garten wieder-
holt Früchte entwendet sind, und die
Einfriedigung zerstört worden ist, sichere
ich Demjenigen, der mir jetzt oder später
den Dieb so bezeichnen wird, daß ich
denselben zur gerichtlichen Bestrafung
ziehen kann, obige Belohnung zu.

Castrop, 24. Juli 1879.

S. Osterhoff
Kendant.

Am Sonntag den 27. Juli
ist bei mir

Concert und Ball.

Bövinghauser Landwehr.
Heinrich König.



**Krieger- und
Landwehr-Verein**

CASTROP.

Am Sonntag den 3. August
Nachmittags 4 Uhr,

General-Versammlung.

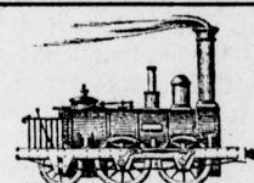
Tages-Ordnung:

1. Rechnungslage.
2. Wahl eines neuen Vorstandes.
3. Wahl des Vereinslokals.
4. Aufnahme neuer Mitglieder.
5. Vereinsangelegenheiten.

Um pünktliches und zahlreiches Er-
scheinen ersucht

Der Vorstand.

Rechnungen an den Krieger- und
Landwehr-Verein zu Castrop bitte
wir bis zum **31. Juli cr.** einzu-
reichen, da später eingehende Rechnungen
nicht berücksichtigt werden können.



Pilger-Extrazug.

Abfahrt Castrop 7 Uhr 30 Min. Vorm.
Ankunft Haltern 8 " 45 " "

Abfahrt Haltern 6 Uhr 55 Min. Abend
Ankunft Castrop 8 " 15 " "

Billette sind bis Samstag Abend bei
folgenden Herren zu haben:

Kaplan Keweloh, Vicar Ziege-
weidt, Sehlhorst, Kalbheim
Seibald, am Sonntag können dieselben
nur auf der Station gelöst werden.

Briefpapier

bei **G. Heinemann.**

Wochentafel.

Sonntag den 27. Juli 7. n. Trin. Pantaleon-
Markt in Paderborn, Siegburg, Jülich
Kettwig v. d. Brücke.
Montag den 28. Juli. Nazarius. Markt in
Barmen, Dielsdorf, Elberfeld, Bocholt.
Dienstag den 29. Juli. Martha.
Mittwoch den 30. Juli. Abdon. Markt in Bar-
men, Elberfeld, Essen, Bochum, Laasphe.
Donnerstag den 31. Juli. Ignaz Loyola. Markt
in Wesel, Dülmen.
Freitag den 1. August. Petri Kett. Markt
Wetter, Legden.
Samstag den 2. August. Portunc.